

Neues Testament

1. Christus spricht:

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matthäus 5,5.)

2. Christus spricht:

Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften. Gott wird sie als seine Kinder annehmen. (Matthäus 5,9)

3. Jesus sagt: Ihr seid das Salz der Erde....Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5,13+14)

4. Jesus sagt: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solchen gehört das Himmelreich. (Matthäus 19,14)

5. Jesus sagt: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,40)

6. Der Engel in Betlehem spricht zu den Hirten: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren. (Lukas 2,10)

7. Die Schar der Engel spricht: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,14)

8. Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Joh 6,35)

9. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

10. Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. (Joh 10,11)

11. Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben. (Joh 11,25)

12. Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, (auch wenn er stirbt.) (Johannes 11,25)

13. Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15,5)

14. Christus spricht:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Wer mich sieht, der sieht den Vater. (Joh 15, 6.9.)

15. Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Röm 8,28)

16. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Kor 13,13)

17. Lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat. Lebt als Kinder des Lichts. (Eph 5,2.7.)

18. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Altes Testament:

19. Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (1.Mose 2,15)

20. Gott spricht: Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. (1.Mose 28, 15.)

21. Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei nur getrost und ganz unverzagt. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,5+7+9)

22. Die auf den HERRN warten, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden. (Jes 40,31)

23. So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)

24. Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und (a) der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jes 54,10)

25. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. (Ps 23,1)

26. Der HERR erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. (Ps 23,3)

24. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Ps 23,4)

25. Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)

26. Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Ps 73, 23.24)

27. Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit. (Psalm 86,11)

28. Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Ps 91,1.2)

29. Von allen Seiten umgibst du mich, Gott, und hältst deine Hand über mir. (Ps 139,5)

30. Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dich, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes 41,10)

31. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1)